

Antrag 08/I/2021

KDV Friedrichshain-Kreuzberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Selbstständige sozialversichern

1 Die aktuelle Krise zeigt, dass das System der Sozialver-
2 sicherung von Selbstständigen in Schieflage geraten ist.
3 Darauf muss umgehend reagiert werden. Es soll geprüft
4 werden, ob nach dem Vorbild der Künstlersozialkasse ei-
5 ne Selbstständigen-Sozialkasse eingerichtet wird.

6

7 **Begründung**

8 Die Gruppe der Solo-Selbstständigen ist durch die neue
9 Situation seit März stark betroffen. Die Soforthilfe von
10 5.000 Euro ist bei den meisten mittlerweile aufge-
11 braucht, neue Einnahmen fehlen. Betroffen sind insbe-
12 sondere Kulturschaffende wie Musikschullehrer*innen,
13 Beleuchter*innen, Tonmeister*innen, Live-Musiker*innen
14 und Freie Schauspieler*innen, aber auch Tanz- und Yoga-
15 lehrer*innen. Wer die 9.000 Euro Soforthilfe vom Bund
16 für Lebenshaltung statt für Betriebskosten verwendet
17 hat, fürchtet nun Rückforderungen. Viele Kulturschaffen-
18 de finanzierten sich mittelbar oder unmittelbar aus öf-
19 fentlichen Geldern, aber im privatrechtlichen Sektor. Die
20 umfangreiche Privatisierung öffentlicher Dienstleistun-
21 gen erweist sich als nicht krisensicher.

22

23 Was zunächst nach einer Unterbrechung von Wochen,
24 höchstens einigen Monaten aussah, droht nun bis weit
25 ins nächste Jahr zu andauern. Vielen droht im Herbst,
26 ALG 2 beantragen zu müssen, die Altersvorsorge jenseits
27 des Selbstbehalts muss aufgelöst werden, die Lebens- und
28 Wohnverhältnisse sind bis in Details offenzulegen etc.
29 Von den Solo-Selbstständigen erfahren nicht wenige in-
30 nerhalb nur eines halben Jahres einen tiefen sozialen Ab-
31 sturz. Um die Wohnraummiete bezahlen zu können, wird
32 teilweise schon der Krankenversicherung gekündigt. Ge-
33 nerell droht Verarmung und Wohnungslosigkeit. Ver.di
34 warnt in diesem Zusammenhang vor einer zunehmen-
35 den Verbitterung von Millionen selbstständig Erwerbstät-
36 tigen und ihrem sozialen Umfeld. Es fehlen sozialstaatli-
37 che Regeln, die die konkreten Lebens- und Erwerbslagen
38 der Solo-Selbstständigen berücksichtigen.

39

40 Von der bisherigen Situation profitieren einseitig die Ei-
41 gentümer privater Krankenversicherungen, die Bezieher
42 hoher Kapitaleinkommen, Vermieter etc., während die öf-
43 fentlichen Sozialsysteme und damit Menschen mit klei-
44 nen und mittleren Einkommen die ganzen zusätzlichen
45 Lasten zu tragen haben. Diese enorme Ungerechtigkeit
46 darf nicht weiter aufrechterhalten werden.

47

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt bei Annahme 33/I/2020 (Konsens)

48 Die Künstlersozialkasse ist ein gut funktionierendes, so-
49 zial gerechtes System, das selbstständige Künstler*innen
50 in das System der Sozialversicherungen einbezieht. Es
51 ist damit das ideale Vorbild für eine Selbstständigen-
52 Sozialkasse.